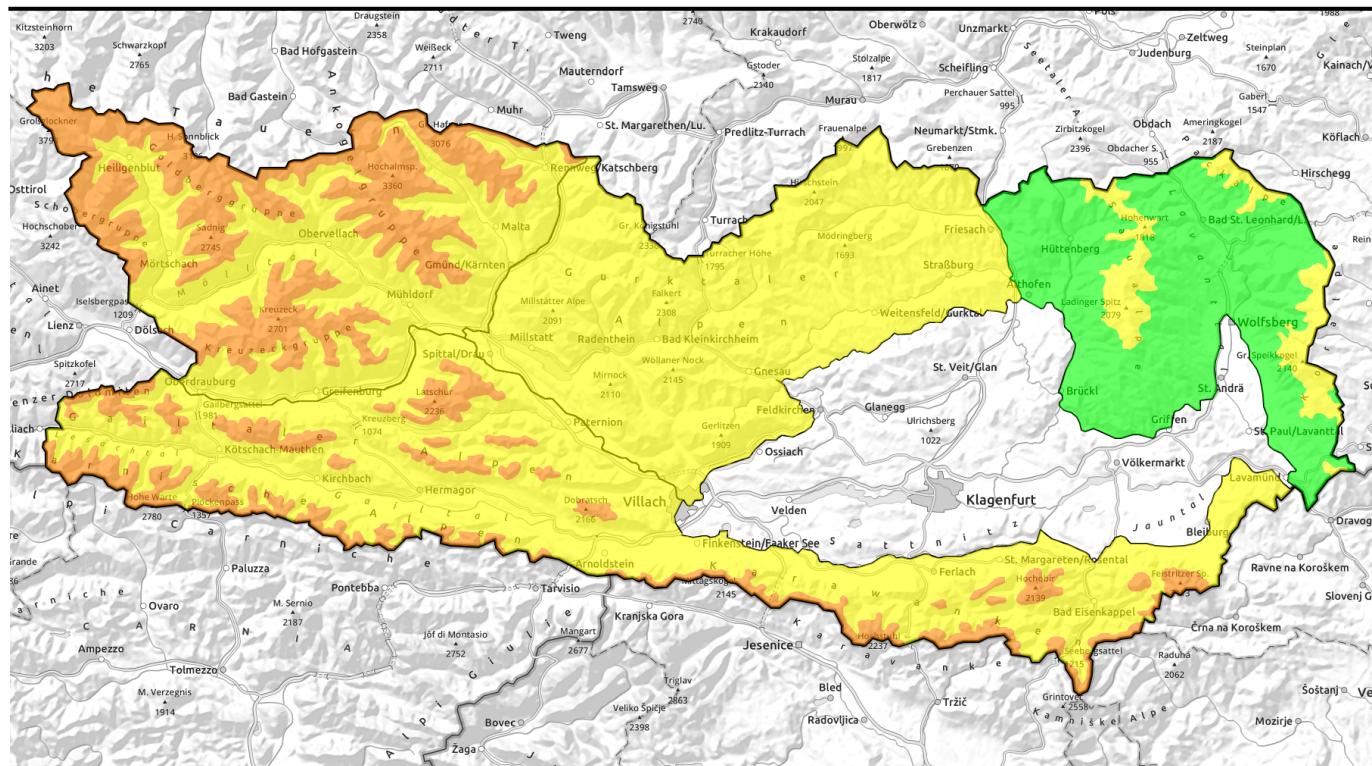


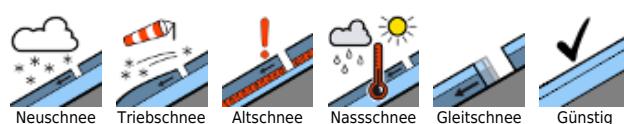
21.01.2021



Frische Störanfällige Triebsschneeeablagerungen auf schwacher Altschneedecke

 Waldgrenze	Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Villacher Alpe	  
 Waldgrenze	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe	  
 Nockberge, Gurktaler Alpen		  
 Waldgrenze	Saualpe, Packalpe, Koralpe	  

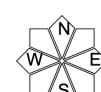
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

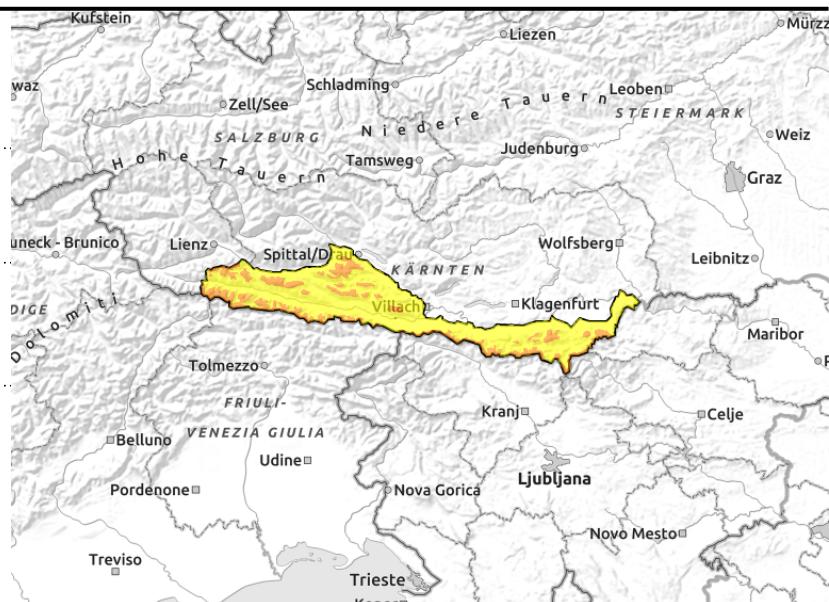
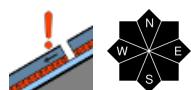
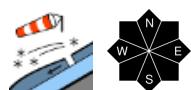


Exposition



21.01.2021

Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Villacher Alpe



Frische Störanfällige Triebsschneeeablagerungen auf schwacher Altschneedecke

Frische Triebsschneeeablagerungen sind teilweise leicht zu stören, wobei die Gefahrenstelle mit der Höhe zunehmen. Eine Lawinenauslösung ist auch in den aufbauend umgewandelten Schichten der Altschneedecke möglich. Mit den mildernden Temperaturen in tieferen Lagen kann auch der Gleitschnee wieder ein Thema werden.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen Tagen sind mit Wind aus nördlicher Richtung immer wieder frische Triebsschneeeablagerungen gebildet worden. Der Wind hat auf Südwest gedreht, wird stärker und verfrachten den Altschnee und den bis 15 cm zu erwartend Neuschnee. Die Triebsschneepakete werden teilweise auf Oberflächenreif abgelagert. Das Schneedeckenfundament ist kompakt, oberflächennahe befinden sich aber aufbauend umgewandelte Schichten.

Wetter

Die Alpen gelangen in eine südwestliche, teils feuchte Höhenströmung. Mit der auf Südwest drehenden Höhenströmung wird es in Kärnten deutlich milder. In den südlichen Gebirgsgruppen stauen sich von der Früh weg dichte Wolken welche die Gipfel in Wolken hüllen. Im Tagesverlauf beginnt es hier auch zu schneien. Es weht starker, in exponierten Lagen auch stürmischer Südwestwind. In 2000 m hat es rund -3 Grad.

Tendenz

Bei dichten Wolken muss bei einer Schneefallgrenze, von West nach Ost, von 1200 m bis 1600 m in den südlichen Gebirgsgruppen mit anhaltenden Niederschlägen gerechnet werden. Sonst sind die Niederschläge eher gering.

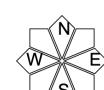
Lawinenprobleme

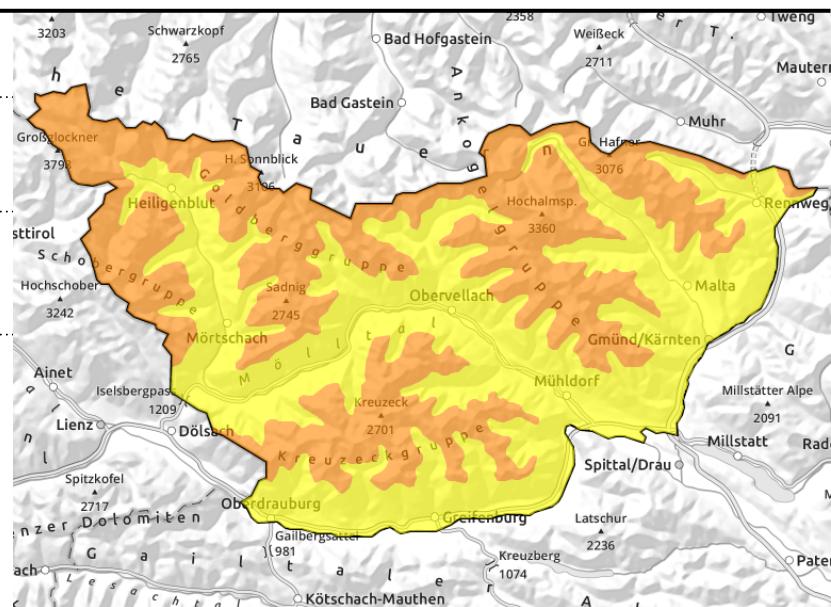
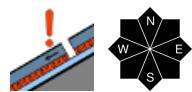
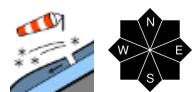


Gefahrenstufen



Exposition



21.01.2021**Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe**

Frische störanfällige Triebsschneeablagerungen auf schwacher Altschneedecke

Frische Triebsschneeablagerungen sind teilweise leicht zu stören, wobei die Gefahrenstelle mit der Höhe zunehmen. Eine Lawinenauslösung ist auch in den aufbauend umgewandelten Schichten der Altschneedecke möglich. Mit den mildernden Temperaturen in tieferen Lagen kann auch der Gleitschnee wieder ein Thema werden.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen Tagen sind mit Wind aus nördlicher Richtung immer wieder frische Triebsschneeablagerungen gebildet worden. Der Wind hat auf Südwest gedreht, wird stärker und verfrachten den Altschnee und die geringe Menge Neuschnee. In der teils kompakten Altschneedecke sind oberflächennahe aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

Wetter

Die Alpen gelangen in eine südwestliche, teils feuchte Höhenströmung. Mit der auf Südwest drehenden Höhenströmung wird es in Kärnten deutlich milder. Im Tagesverlauf geraten die Gipfel immer öfters in Nebel. Überwiegend bleibt es trocken. Es weht starker, in exponierten Lagen auch stürmischer Südwestwind. In 2000 m hat es rund -3 Grad.

Tendenz

Bei dichten Wolken muss bei einer Schneefallgrenze, von West nach Ost, von 1200 m bis 1600 m in den südlichen Gebirgsgruppen mit anhaltenden Niederschlägen gerechnet werden. Sonst sind die Niederschläge eher gering.

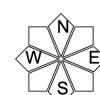
Lawinenprobleme

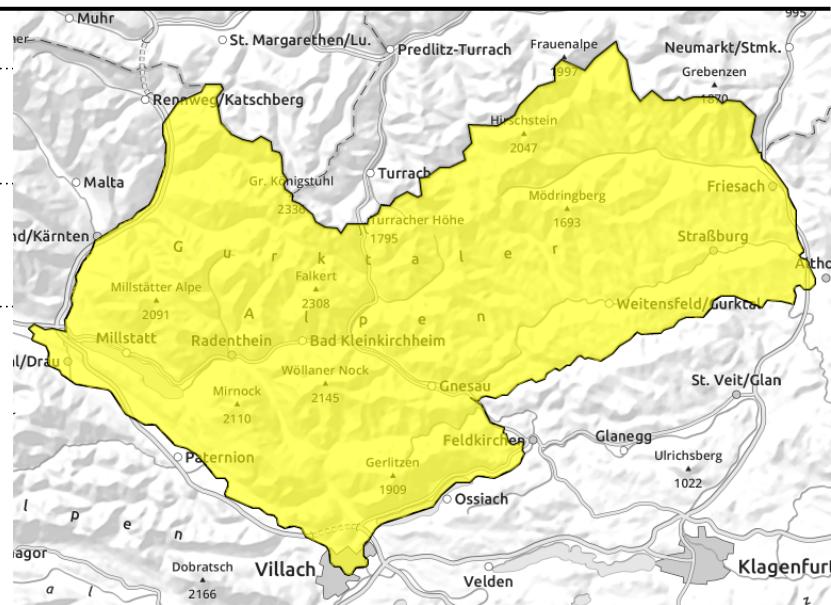
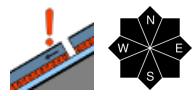
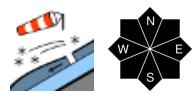
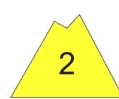


Gefahrenstufen



Exposition



21.01.2021**Nockberge, Gurktaler Alpen****Frische Triebsschneeansammlungen sind leicht zu stören**

Die Lawinengefahr wird mit Mäßig beurteilt. Die Triebsschneeablagerungen der letzten Tage und jetzt frische Triebsschneeablagerungen sind aber noch störanfällig und möglicherweise bereits durch eine geringe Zusatzbelastung auszulösen. Triebsschneeansammlungen in Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten, welche meist auch gut erkannt werden können, sind bei Unternehmungen im Gelände zu meiden.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen Tagen sind mit Wind aus nördlicher Richtung immer wieder frische Triebsschneeablagerungen gebildet worden. Der Wind hat auf Südwest gedreht, wird stärker und verfrachten den Altschnee. In der teils kompakten Altschneedecke sind oberflächennahe aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden.

Wetter

Die Alpen gelangen in eine südwestliche, teils feuchte Höhenströmung. Mit der auf Südwest drehenden Höhenströmung wird es in Kärnten deutlich milder. Zunehmend trübt es im Tagesverlauf ein, es bleibt aber weitgehend trocken. Es weht starker Südwestwind. In 2000 m hat es rund -3 Grad.

Tendenz

Bei dichten Wolken muss bei einer Schneefallgrenze, von West nach Ost, von 1200 m bis 1600 m in den südlichen Gebirgsgruppen mit anhaltenden Niederschlägen gerechnet werden. Sonst sind die Niederschläge eher gering.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

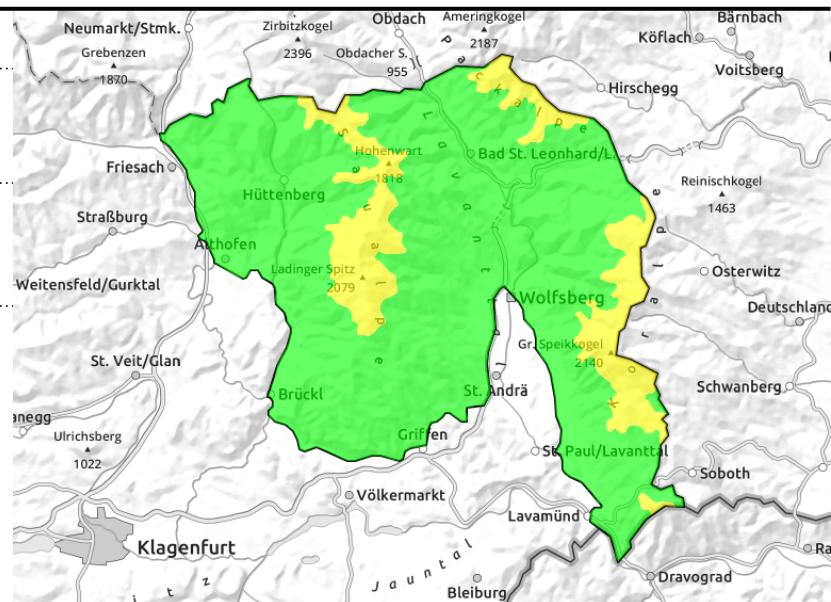
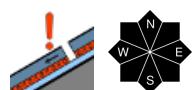
mäßig

erheblich

groß

sehr groß



21.01.2021**Saualpe, Packalpe, Koralpe**

In höheren Lagen noch mäßige Lawinengefahr durch störanfälligeren Triebsschnee

Fische Triebsschneeeablagerungen sind etwas leichter zu stören. Mäßige Lawinengefahr in höheren Lagen.

Schneedeckenaufbau

Der Wind hat auf Südwest gedreht und verfrachtet die in den vergangenen Tagen entstanden kleineren Triebsschneeeablagerungen in die Leeseite. Die Altschneedecke ist kompakt mit oberflächennahen aufbauenden Schichten.

Wetter

Die Alpen gelangen in eine südwestliche, teils feuchte Höhenströmung. Mit der auf Südwest drehenden Höhenströmung wird es in Kärnten deutlich milder. Die meist dichten Wolken lockern am Nachmittag zunehmend auf.

Tendenz

Bei dichten Wolken muss bei einer Schneefallgrenze, von West nach Ost, von 1200 m bis 1600 m in den südlichen Gebirgsgruppen mit anhaltenden Niederschlägen gerechnet werden. Sonst sind die Niederschläge eher gering.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

